

Gewinne Menschen für Jesus - Pro Christ 2009

- **Licht in zwei Welten**

Mt 5,3 «Ihr seid das Salz, das die Welt vor dem Verderben bewahrt. Aber so, wie das Salz nutzlos ist, wenn es seine Kraft verliert, so seid auch ihr nutzlos, und man wird über euch hinweggehen, wenn ihr **eure Aufgabe in der Welt** nicht erfüllt.

Du bist das Salz dieser Welt und bewahrst die Erde davor zu verrotten. Aber so wie das Salz den Geschmack verliert und nutzlos wird und nur noch weggeworfen werden kann, so ist es auch mit uns wenn wir nutzlos werden und die Gesellschaft uns gar nicht beachtet, **weil wir unsere Aufgabe nicht erfüllen.**

Mt 5,14 Ihr seid das **Licht**, das die Welt erhellt. Eine Stadt, die hoch auf dem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Diese nächsten Sätze zeigen uns wohin Gottes Absicht uns führt. Wir werden als Licht beschrieben und nicht nur als „ein Licht“ sondern als **„das Licht“** oder man könnte auch sagen, **die einzige Hoffnung auf Licht in einer dunklen Welt.**

Dieses Licht sollte in beide Welten scheinen, sowohl in – „die Stadt, die auf dem Berg ist“ außerhalb der Gemeinde, als auch „im Haus“ – **„Gottes Haus, die Gemeinde“ (1 Tim 3,15).**

Im ganzen neuen Testament werden wir darauf hingewiesen **in zwei Welten zu leben**. Uns wird gesagt, dass wir in dieser Welt sind aber nicht von dieser Welt. Die Gemeinde oder die lokale Versammlung der Gläubigen ist eine Manifestation des Königreichs Gottes, ein Königreich nicht von dieser Welt. **Folglich leben wir in zwei Welten.**

- **Folge mir und lerne zu gewinnen**

Sprüche 11,30 ...ein weiser Mensch **gewinnt die Herzen.** **(Schl.)**

Mk 1,17 Da forderte Jesus sie auf: **«Kommt mit mir! Ich will euch zeigen, wie ihr Menschen für Gott gewinnen könnt.»**

Diese einfache Aussage, **„Menschen gewinnen“** ist zum Standard für mich geworden. Ich lerne alles, was ich innerhalb oder außerhalb der Gemeinde tue danach zu beurteilen. Es ist eine Aussage, die ich im neuen Testament wiederentdeckt habe und sie ist immer wieder eine Herausforderung für mich hinsichtlich der Motivation meines Herzens.

- **Folge Paulus, folge Christus**

Paulus Worte **“folge mir nach, so wie ich Christus folge”** sprechen heute immer noch zu uns. Er warnte mit diesen Worten die Gemeinde von Korinth davor, gegeneinander zu kämpfen und Spaltung in ihren Reihen zuzulassen. Außerdem wollte er der Gemeinde helfen, die richtigen Prioritäten zu halten. Aber bevor er sie dazu ermutigt, seinem Beispiel nachzufolgen, sagt er dies:

1 Kor 9,19-20 Ich bin also frei und von niemandem abhängig. Aber um möglichst **viele für Christus zu gewinnen**, habe ich mich zum Sklaven aller Menschen gemacht. Damit ich die **Juden für Christus gewinne**, lebe ich wie ein Jude. Und wo man religiöse Vorschriften genau befolgt, lebe ich auch danach, obwohl sie für mich keine Gültigkeit mehr haben. Denn ich möchte auch **diese Leute gewinnen**. Bin ich aber bei Menschen, die ohne diese Gesetze leben, dann passe ich mich ihnen genauso an, **um sie für Christus zu gewinnen**. Das bedeutet aber nicht, daß ich mich nicht an Gottes Gebote halte, sondern ich befolge die Gebote Christi. Wenn ich bei Menschen bin, deren Glaube noch schwach und unsicher ist, achte ich sorgfältig darauf, ihnen nicht zu schaden. Wer es auch sei, ich stelle mich ihm gleich, **um auf jede erdenkliche Weise** wenigstens einige Menschen zu retten (gewinnen).

Um die Handlung von Paulus zu verstehen muss man sein Motiv anschauen.

Paulus sagte, er tut das „**damit ich jemanden gewinne**“.

Jesus sagte es so: **„der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten was verloren ist.“**

1 Kor 9,21 „Dies alles tue ich für das Evangelium, damit auch ich Anteil an dem Segen erhalte, den es verspricht.“

Röm 1,9 Ihm (Gott) diene ich mit allem, was **ich bin und habe**, **indem ich** die Heilsbotschaft von seinem Sohn **verkündige**.

Röm 1,13-14 Denn nur allzu gern würde ich auch bei euch wie bei anderen Völkern **Menschen für Christus gewinnen**; fühle ich mich doch **allen verpflichtet**, ob sie nun eine hohe Kultur haben oder nicht, ob sie gebildet oder ungebildet sind.

Röm 1,16 **Ich schäme mich nicht**, diese Heilsbotschaft von Christus überall weiterzusagen.

- **Erste Liebe – Erste Werke**

Offb 2,1-5 ...Aber ich habe wider dich, dass du **deine erste Liebe verlassen hast**. Bedenke nun, wovon du abgefallen bist, und tue Buße und **tue die ersten Werke**! Sonst komme ich über dich und werde deinen Leuchter von seiner Stelle stoßen, wenn du nicht Buße tust!

Offb 2,5 Gedenke nun, von welcher Höhe du gefallen bist, und kehre um und tue wieder **die ersten Werke** (H.f.A.)

- **Erste Werke**

Mk 1,17 Da forderte Jesus sie auf: «Kommt mit mir! Ich will euch zeigen, wie ihr Menschen für Gott gewinnen könnt.»

- **den Zolleinnehmer Levi**

Lk 5,27-32 Als Jesus weiter zog, sah er den Zolleinnehmer Levi am Zoll sitzen. Jesus forderte ihn auf: «Komm, geh mit mir!» Ohne zu zögern, verließ Levi alles und ging mit ihm. Kurz darauf **gab er für Jesus in seinem Haus ein großes Fest**. Viele Zolleinnehmer und seine anderen Freunde saßen mit Jesus und den Jüngern an der Festtafel. «Wie könnt ihr nur mit solchem Gesindel verkehren?» empörten sich die Pharisäer und Schriftgelehrten bei den Jüngern. Jesus antwortete ihnen: «Gesunde Menschen brauchen keinen Arzt, aber die Kranken. Meine Aufgabe ist es, **Sünder in die Gemeinschaft mit Gott** zu rufen, und nicht solche, die Gott bereits kennen.»

- **Jesus findet Verlorene**

Lk 15,1-2 Viele Zollbeamte und andere verrufene Leute kamen immer wieder zu Jesus, um ihn zu hören. Empört zischten die Pharisäer und Schriftgelehrten: «Mit welchem Gesindel gibt der sich da ab! Und nicht genug, dass er mit ihnen redet: Er setzt sich sogar mit ihnen an einen Tisch!»

Lk 16,9-11 Auch ich sage euch: Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, auf dass, wenn er [euch] ausgeht, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten. Wer im Kleinsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Kleinsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun in dem ungerechten Mammon nicht treu waret, wer wird euch das Wahre anvertrauen?

Joh 15,14 Und ihr seid meine Freunde.

1 Tim 1,15 Denn das ist unumstößlich wahr und gilt für jeden:
Jesus Christus ist auf diese Welt gekommen, **um** uns gottlose Menschen zu retten.